

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

41. REICHSTÄDTER TAGE
Freitag, 11. September bis
Sonntag, 13. September
2015 in der Aalener Innen-
stadt. Seite 2

AZUBI STATT UNGELERNET
Der Weg zum Erfolg - er-
folgreiche Teilnehmerin-
nen und Teilnehmer.
Seite 2

21. DRACHENFEST
Samstag, 5. und Sonntag, 6.
September 2015 bei den
Limes-Thermen Aalen.
Seite 2

KLEINKUNST-TREFF
Ab sofort sind Karten für
die Einzelveranstaltungen
des Kleinkunst-Treff Aalen
erhältlich. Seite 3

STELLENANZEIGE
Marktaufseherin /
Marktaufseher gesucht.
Seite 3

Fragen zum Stadtoval – was die Bürger interessiert

Fragen und Ergebnisse der Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 19. Mai 2015 – Teil 3



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerinformation am 19. Mai 2015

Am 19. Mai 2015 fand eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Stadtoval in der Max-Eyth-Halle statt. Dabei waren über 100 interessierte Bürger die sich direkt bei den Vertretern der Stadtverwaltung über die Planung informieren konnten. Auch Oberbürgermeister Thilo Rentschler stand den Bürgern Rede und Antwort. Einige Fragen, Anregungen und Hinweise wurden gesammelt und werden in einer Serie im Stadinfo beantwortet oder kommentiert.

Wie wird die Energieversorgung für das Stadtoval aussehen?

Das Stadtoval wird ans Fernwärmenetz der Stadtwerke Aalen angeschlossen.

Das ganze Quartier – bestehend aus Rötberg, Galgenberg, Heide und Hirschbach – soll im Blick bleiben. Es geht nicht nur um das Stadtoval.

Die Entwicklung des neuen Stadtquartiers Stadtoval ist selbstverständlich immer auch in Beziehung zur Umgebung zu sehen. Die Vernetzung zwischen den verschiedenen Quartieren, die Durchlässigkeit der Erschließungsstruktur und die gegenseitige

Befruchtung z.B. durch vorhandene oder neu entstehende Einrichtungen spielen bei der Entwicklung eine große Rolle. Die bauliche Anbindung der östlichen Siedlungslagen im Hirschbachtal an das neue Quartier und die vielfältigen Wegeverbindungen in und durch das Quartier mit Querungen der Gleisanlagen zur Anbindung an die Innenstadt und den Bahnhof sind wesentliche Teile davon.

Dazu tragen ein geplanter Steg, neu gestaltete Bahn-Unterführungen, die Düsseldorf Straße, die neuen Straßen und Plätze sowie Fußwege bzw. die Wohnstraße im Stadtoval bei. Öffentliche Straßenflächen sollen durch Wegeverbindungen auf privaten Flächen ergänzt werden, dabei muss allerdings auch das Bedürfnis nach privaten Rückzugsbereichen in den Innenhöfen berücksichtigt werden. Durch die zahlreichen Möglichkeiten an fußläufigen Wegeverbindungen durch das Quartier in alle angrenzenden Nachbarschaften werden die Stadtquartiere in das übergeordnete Wegenetz integriert.

Ein wesentliches Element der Vernetzung ist der öffentliche Park, der sowohl die „Grüne Mitte“ des neuen Quartiers darstellt wie

auch für die Bevölkerung der umgebenden Bebauung eine attraktive Aufenthaltsfläche sein soll. Die Grünfläche ist von allen Seiten aus gut erreichbar und liegt zwischen neuem Wohngebiet und dem künftigen Kulturbahnhof. Im Gegenzug binden alle Wege an vorhandene Verbindungen in die freie Landschaft an (in Richtung Galgenberg und Hirschbachtal).

Wurde alternativ die Erschließung des Quartiers entlang der Bahnlinie (Gleisbett) geprüft?

In der Planung wurden verschiedene Erschließungsvarianten geprüft. Eine neue Erschließung entlang der Bahnlinie ist auf Grund einer Vielzahl von Einschränkungen ausgeschieden worden. Insbesondere lässt das Stellwerk der Bahn im nordwestlichen Teil des Stadtovals keine bahnparallele Straße zu.

Diese Bahnanlage und die nördlich der Düsseldorf Straße liegende Bahnnutzung würden eine sehr ungünstige Straßenführung erzwingen. Die Linienführung der neuen Trasse wäre für den Schwertransport nicht mehr geeignet, dies könnte nur durch eine Beseitigung des ehem. Bahnverwaltungsgebäudes vermieden werden. Ein „Kernstück“ der städtebaulichen Planung wäre somit verloren gegangen. Von Anfang an erschien es jedoch für eine nachhaltige Stadtentwicklung wichtig, Elemente der Aalener Eisenbahngeschichte für künftige Generationen zu erhalten.

Da die Schwerlaststrecke aber eine landesweite Bedeutung hat und in deren Funktion zwingend zu erhalten war, war ziemlich schnell klar, dass eine Verlegung sowohl aus Kostengründen wie auch aufgrund der Trassenführung auszuschließen ist. Eine bahnparallele Verlegung hätte zudem nicht dazu geführt, dass die Braunenstraße zurückgebaut werden kann.

Die Braunenstraße sollte als Haupteerschließung entlastet werden.

Im Stadtgebiet sind derzeit drei leistungsfähige Nord-Süd-Achsen vorhanden. Dabei handelt es sich zum einen um die östliche

Verbindungsstraße zwischen Aalen und Wasseralfingen, in deren Verlauf auch die Braunenstraße enthalten ist. Zum anderen gibt es Nord-Süd-Achsen über die Wilhelmstraße – Bahnhofstraße sowie die Friedrichstraße (K3311), wobei die überörtlichen Ziele über die L1029 Wilhelmstraße – Bahnhofstraße geführt werden.

Durch verkehrslenkende Maßnahmen ist heute deshalb schon eine Verteilung/Dentralisierung der Verkehrsströme gegeben. Es ist derzeit nicht beabsichtigt, weitere Ziele auf die Östliche Verbindungsstraße und damit über die Braunenstraße zu führen. Die Braunenstraße ist eine städtische Verbindungsstraße. Eine Entlastung der Verkehrsverläufe würde eine unerwünschte Verkehrsverlagerung in andere Bereiche bedeuten.

In der Braunenstraße sollten die Geschwindigkeitskontrollen verstärkt werden.

In der Braunenstraße können verstärkt mobile Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

Wie funktioniert die Anbindung an den ÖPNV? Wo ist die nächste Bushaltestelle?

Das Plangebiet wird durch die auf der Hirschbachstraße / Braunenstraße verkehrenden Buslinien versorgt. Der Flächenbedarf für einen neuen Haltepunkt in Höhe der Hirschbachstraße / Lokschuppen ist in der Planung westseitig der Straße berücksichtigt. Durch die vorhandenen Anbindungen nach Westen beziehungsweise den geplanten Steg kann zudem eine gute Anbindung an den zentralen Omnibusbahnhof sowie den Bahnhof ermöglicht werden.

Es besteht die Sorge, dass ein Quartier im Quartier entsteht und die bisherige Anwohnerschaft keine Anbindung an das neue Quartier findet.

Ein wichtiges Anliegen der baulichen Entwicklung ist es, das neue Stadtquartier so in das bestehende Stadtgefüge einzubinden, dass vielfältige funktionale und räumliche Verflechtungen entstehen. Alt und Neu sollen voneinander profitieren: Das neue Stadtquartier nutzt auf kurzen und attraktiven Wegen die im nahen Umfeld vorhandene öffentliche und private Infrastruktur, die angrenzenden Siedlungsbereiche profitieren von der durch das neue Wohngebiet erzeugten Standortqualität und den besseren Wegeverbindungen zur Innenstadt. Das neue Quartier ist mehr als eine weitere

Wohnbaufläche: es leistet einen wichtigen Beitrag zur Stadterneuerung und Stadtteilentwicklung östlich der Innenstadt.

Kulturkantine: Der Abriss des ehem. Pförtnergebäudes auf dem Stadtoval darf nicht leichtfertig erfolgen, da Räume für Kultur rar sind.

Die Kulturkantine wird vorerst nicht abgerissen, sondern wurde im Auslobungstext wie folgt aufgenommen: „Es bleibt dem Wettbewerbsteilnehmer überlassen, ob das leerstehende Gebäude erhalten bleibt und in das bestehende Gebäudefeld einbezogen wird oder, ob es abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt wird oder, ob es ersatzlos abgebrochen wird“.

Open-Air-Veranstaltungen sollten auf dem Stadtoval unterbleiben. Neue Anwohner auf dem Stadtoval aber auch andere Nachbarn würden dadurch massiv gestört werden.

Open-Air-Veranstaltungen mit Lärmentwicklung bis in die Abendstunden werden unterbleiben. Die Gastronomie mit Tagescafé wird sich zur Wohnbebauung orientieren; die Abendgastronomie zur Bahnseite (Westen).

Die Stadt soll mit der Bahn über den Ankauf weiterer Flächen zu Gunsten der Grünflächen sprechen (Bahngleise im Westen kommen hierfür in Frage).

Die Deutsche Bahn AG hat die Notwendigkeit der Anzahl der bestehenden Gleisanlagen mehrfach betont. Ein Verzicht auf Gleise ist derzeit nicht in Sicht.

BAHNBETRIEBSWERK/STADTOVAL

Düsseldorfer Straße 18, 73431 Aalen

Besichtigungstermin im Rahmen des Tags des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September 2015 um 11 Uhr:

Betriebswerk und Ausbesserungswerk, Lokschuppen, Betriebseröffnung 18. Juli 1861 auf der Remsbahn von Cannstatt nach Wasseralfingen, Hauptreparaturwerkstätte. Ingrid Stoll-Haderer, Leiterin Stadtplanungsamt Aalen, führt über das Gelände mit Informationen über das ehemalige Baustahlgelände und Bahnausbesserungswerk und erläutert die aktuellen Planungen auf dem Stadtoval.

ACHT WOCHEN SOMMERAKTION

Aalen City topfit wird facettenreich gelebt

Vor acht Wochen startete die sportliche Sommeraktion Aalen City topfit. Citymanager Reinhard Skusa zieht im Interview sein Résumé zum topfiten Sommerevent.



HERR SKUSA, IN DIESEM JAHR ERLEBEN WIR EINE SOMMERAKTION, DIE IN DIESER FORM NOCH NIE IN UNSERER STADT VERANSTALTET WURDE. WAS BEGEISTERT SIE AN AALEN CITY TOPFIT?

Im Unterschied zu unseren bisherigen Sommeraktionen hatten wir in diesem Jahr unter dem Veranstaltungstitel „Aalen City top-

fit“ über 200 Sportveranstaltungen. Von den großen Events, wie zum Beispiel unser Pumptrack, bis hin zu QiGong in kleinen Gruppen, war für jede Zielgruppe das passende Programm dabei.

Das aktive Erleben unserer Aktion zeichnet dieses große Projekt aus, denn unser Ziel war es, den Besuchern der Stadt Lust auf verschiedene Sportarten und einen gesunden Lebensstil zu machen.

WELCHE AKTION WAR IHR PERSÖNLICHES HIGHLIGHT?

Persönlich am meisten begeistert hat mich der Schulaktions-Tag, der gleich zu Beginn der Aktion stattgefunden hat. Über 1.200 begeisterte Kinder in der Innenstadt, die sich auf der Slackline ausprobieren oder

vom Rathaus abseilen lassen – diese Aktion werden wir im nächsten Jahr sicher in ähnlicher Form wiederholen.

WIE WURDE AALEN CITY TOPFIT VON DEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN ANGENOMMEN, KÖNNEN SIE DAZU HEUTE BEREITS ETWAS SAGEN?

Wenn ich in den vergangenen Wochen in der Stadt unterwegs war, habe ich an allen möglichen Plätzen Menschen gemeinschaftlich Sport treiben sehen. Ob bei einer Runde Pétanqué am Spritzenhausplatz, beim Zumbakurs vor dem Rathaus oder beim Minigolfspielen auf unseren tollen Citybahnen, in vielen Ecken der Stadt wurde das Thema topfit gelebt.

Bei manchen Veranstaltungen hätten wir uns etwas mehr Zulauf gewünscht, doch das Wetter im Juli und August war manchmal einfach zu heiß für sportliche Aktionen in der prallen Sonne.

Insgesamt wurde Aalen City topfit jedoch sehr gut angenommen und einzelne Events aus dem Programm der Sommeraktion werden sicherlich in den kommenden Jahren nochmals in unseren Veranstaltungskalender zurückfinden.



Ein Highlight der Sommeraktion: Citymanager Reinhard Skusa begrüßte Olympiasiegerin Carina Vogt in Aalen. (Foto: privat)

AUF WELCHE SOMMERAKTION DÜRFEN WIR UNS 2016 FREUEN?

Im kommenden Jahr ist wieder unsere Sommeraktion „Aalen City blüht“ dran.

In welcher Form die Innenstadt 2016 erblühen wird ist bis jetzt noch nicht sicher. Es stehen bereits vielversprechende Ideen im Raum – man darf gespannt sein!

REICHSTÄDTER TAGE VOM 11. BIS 13. SEPTEMBER 2015

41. Reichsstädter Tage in Aalen



Am zweiten Septemberwochenende ist es wieder soweit. Die Stadt steht kopf und feiert drei Tage lang die 41. Reichsstädter Tage. Die Besucher erwartet wieder ein buntes Programm an kulturellen, musikalischen und sportlichen Highlights und vor allem Spaß für Jung und Alt.

Insbesondere für die vielen Vereine der Stadt ist es ein aufregendes Wochenende. Für sie ist es die ideale Plattform, sich zu präsentieren und ihr Können zu zeigen. Nicht nur die zahlreichen Sportdarbietungen, sondern auch die vielen kulinarischen Highlights sind fester Bestandteil des größten Stadtfestes der Region. Auch die Partnerstädte Aalens dürfen hier nicht fehlen. So wird in diesem Jahr das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Aalen und Antakya/Hatay gefeiert.

Im Jubiläumsjahr 2014 überraschten die Reichsstädter Tage mit einigen Neuerungen. So wurde der Oberbürgermeister bei der festlichen Eröffnung auf der Bühne ein-

Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge finden am Freitag, 28. August 2015 mit Manfred Gaisler und am Samstag, 29. August 2015 mit Markus Geisser statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist jeweils um 21.30 Uhr am Marktplatz bei der Tourist-Information. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

Väter · Mütter · Kinder

Café für Alleinerziehende

Jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen

nächster Termin mit neuen Öffnungszeiten!
Sonntag, 06.09.2015
13.00 – 16.00 Uhr
mit Kinderbetreuung ohne Anmeldung

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

AZUBI STATT UNGELERNT

Der Weg zum Erfolg



Während Seda Odabas (3. von rechts) und Mohamad Hachem (rechts) ihre Ausbildung mit Bestnoten gerade abgeschlossen haben, stehen Babun Fatty (4. von links) und Hamza Eskin (links) erst noch am Anfang ihrer beruflichen Karriere. Mit auf dem Bild die Berufswerber Julia Wilhelm (2. von links) und Muammer Ermis (2. von rechts) sowie die städtische Beauftragte für Chancengleichheit Uta Maria Steybe (3. von links).

Voller Stolz präsentierten sich vier erfolgreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Aalener Modellprojekt „Azubi statt ungelern“ am vergangenen Dienstag, 18. August in einem Pressegespräch. Sie haben durch den Kontakt zu den Berufswörbern Muammer Ermis und Julia Wilhelm die Chance erkannt, die ihnen eine qualifizierte Ausbildung ermöglicht. Das 2013 gestartete Projekt hat das Ziel, mehr jugendliche Migrantinnen und Migranten in ein Ausbildungsverhältnis zu bringen, voll erreicht.

Nun gibt es eine Fortsetzung des Modellprojekts mit dem einprägsamen Titel „Der Weg zum Erfolg.“ Dieser Weg in eine berufliche Ausbildung ist nun nicht mehr nur Jugendlichen mit Migrationshintergrund vorbehalten, sondern auch Erwachsene werden nun intensiv betreut und in ihrer Berufswahl unterstützt und gefördert. „Wir können und wollen auf die Kompetenzen unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht verzichten“, betont Uta Steybe, städtische Beauftragte für Chancengleichheit die Bedeutung der Ausweitung des Beratungsprogramms auf erwachsene Migrantinnen und Migranten.

21. Aalener Drachenfest

Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. September 2015 erobern die farbenfrohen und formreichen Drachen wieder den Himmel über Aalen.

Das Aalener Drachenfest auf dem Gelände der Limes-Thermen läutet Jahr für Jahr die Drachenflugsaison für Groß und Klein ein. Faszinierende Formen der oft selbst in mühevoller Handarbeit entstandenen Drachen bringen nicht nur die Kleinen zum Staunen. Jeder erinnert sich gern an die eigene Kindheit, als man im Herbst den oft selbstgebastelten Drachen mit den Eltern dem Wind übergab. Doch nicht nur Kinder haben Freude daran.

Das Aalener Drachenfest ist für viele Drachenfreunde aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz bereits fester Bestandteil der Drachenfest-Saison. Der Startschuss zum Fest fällt am Samstag, 5. September um 11 Uhr auf den Wiesen bei den Limes-Thermen. Ein erster Höhepunkt ist der beliebte „Ostalb-Rokkaku-Wettbewerb“ bei dem unter der Moderation von Jürgen Schneider die Teilnehmer versuchen den Rokkaku-Drachen des Mitstreiters auf die Wiese zu holen. Es gibt mehrere Durchgänge am Samstag und Sonntag und endet Sonntagnachmittag mit dem Finalkampf. Wer wird diesmal den Sieger-Teller in Empfang nehmen können?

Natürlich sind auch wieder alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen, ihre Drachen auf den Wiesen rund um die Limes-Thermen nach Herzenslust steigen zu lassen. Am Luftballonwettbewerb kann an beiden Tagen jederzeit teilgenommen wer-

den. Wessen Karte den Weg zurück nach Aalen findet erhält im nächsten Jahr einen Preis. Somit können sich die glücklichen Teilnehmer des letzten Jahres ihren Preis nun abholen. Die Gewinner wurden bereits schriftlich benachrichtigt.

Auf dem Festgelände gibt es am Sonntag für Kinder die Möglichkeit mit dem Jugendrat der TSG Hofherrweiler-Unterrombach einen eigenen Drachen zu basteln. Wer sich gern als fantasievolles Tier- oder Fabelwesen schminken lassen möchte, hat auch dazu die Gelegenheit und das AOK-Funmobil lädt erneut zum Spielen ein. Der beliebte Kinderflohmarkt findet am Sonntag von 12 bis 16 Uhr wieder vor dem Eingang der Limes-Thermen statt. Teilnehmen können alle Kinder zwischen 7 und 15 Jahren. Anmeldung ist an der Kasse der Limes-Thermen möglich. Die Standgebühr für zwei Meter beträgt 3 €.

Bestens gepflegt werden die Besucher des Drachenfestes im Festzelt der TSG Hofherrweiler-Unterrombach. Der Sonntag startet dann traditionsgemäß um 11 Uhr mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück zu den Klängen der „Neresheimer Vollblutmusikanten“. Leckeres Bauernhofes rundet das Angebot ab. Außerdem präsentiert ein Händler Drachen, Windräder und vieles mehr.

Das Aalener Drachenfest ist eine Koopera-

tion

tion

tion

immer und überall
ostalbonleihe.de

durch Zeitungsberichte und Kontakte über Freunde auf das Projekt aufmerksam geworden und machen nun eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann bzw. zum Anlagenmechaniker. Herr Hachem war übrigens der erste Teilnehmer im Projekt. Nach seiner erfolgreichen Ausbildung als Verkäufer (1,1 Notendurchschnitt) von 08-2013 bis 08-2015 wird der junge Mann anschließend eine Weiterbildung zum Kaufmann im Einzelhandel beginnen.

Hamza Eskin und die Berufswerber haben sich Ende Juli durch einen Bekannten im Verein kennengelernt. In der Zwischenzeit hat der Teilnehmer Bewerbungen geschrieben, probegearbeitet und den Ausbildungsvertrag zum Anlagenmechaniker unterschrieben.

Die junge Türkin Seda Odabas beginnt nach erfolgreicher Teilnahme am Projekt noch im Herbst dieses Jahres eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Stadt Aalen. Über ihre Eltern hat sie Kenntnis vom Angebot der Stadt bekommen, wie sie erzählt. „Dann haben wir bei den Beratungsterminen mit Rollenspielen für Vorstellungsgespräche, Einstellungstests geübt und auch in der Schule bin ich durch die Betreuungsangebote noch besser geworden“, erzählt die Einser-Schülerin.

Der Erfolg des Projekts wird auch beim Land und vom europäischen Sozialfonds gesehen und für die kommenden drei Jahre bis zum April 2018 mit 232.000 Euro gefördert. Aus eigenen Mitteln steuert die Stadt Aalen rund 77.000 Euro bei. Auch der Oberbürgermeister Thilo Rentschler zeigt sich sehr erfreut über das positive Ergebnis des Projekts.

„Ich bin sehr froh, dass unser Projekt „Azubi statt ungelern“ diese gute Fortsetzung gefunden hat, es ist jetzt möglich auf den bisherigen Erfahrungen aufzubauen. Die Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund spielt eine immer wichtigere Rolle. Auch im Hinblick auf die Flüchtlingssituation kommen durch Familienzug Menschen zu uns, die mit Hilfe einer entsprechenden Ausbildung oder eines Arbeitsplatzangebots die beste Möglichkeit für eine Integration in unsere Gesellschaft erhalten.“

Er dankte dem erfolgreichen Projektteam, Uta-Maria Steybe, Muammer Ermis und Julia Wilhelm sowie dem Land Baden-Württemberg und dem Europäischen Sozialfonds für die nachhaltige Förderung des Aalener Modells.



tionsveranstaltung des städtischen Amtes für Kultur und Tourismus, der TSG Hofherrweiler-Unterrombach, der Drachenfreundin Sabine Flechler und den Limes-Thermen Aalen. Präsentiert wird die Veranstaltung von den Aalener Nachrichten/Ipf- und Jagstzeitung mit Unterstützung der VR-Bank Aalen und der AOK Aalen.

ANFAHRT ZUM FESTGELÄNDE:

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass auch in diesem Jahr die Zufahrt zum Festgelände nicht möglich ist. Parkplätze stehen nur am Fuß der Osterbacher Steige auf ausgewiesenem Gelände zur Verfügung.

KUNSTVEREIN AALEN

Finissage der Ausstellung Lothar-Günther Buchheim: „Augenfutter“. Küstenlandschaften aus den Jahren 1941–1944. Die Normandie und Bretagne im Kunstverein Aalen am Sonntag, 30. August 2015 um 15 Uhr

Am Sonntag, 30. August 2015 um 15 Uhr findet in der Galerie des Kunstvereins (Marktplatz 4) die Finissage der Ausstellung „Augenfutter – Küstenlandschaften aus den Jahren 1941–44“ statt, die Arbeiten des weltbekannten Malers, Schriftstellers und Sammlers Lothar-Günther Buchheim zeigt. Vielen ist dieser als Autor des Romans „Das Boot“ bekannt, der in 18 Sprachen mit Millionenauflagen übersetzt wurde und Basis für den gleichnamigen Film war. Die im Rahmen der Ausstellung präsentierten Arbeiten Buchheims entstanden im

Rahmen seiner Tätigkeit als Kriegsberichterstatter und Kriegsmaler im 2. Weltkrieg. Die schroffe Felsenlandschaft und brandende See der Normandie und Bretagne, die er immer wieder in Tuschezeichnungen und Aquarellen festhält und vereinnlicht, beeindruckten den jungen Kunststudenten tief.

Anlässlich des Ausstellungsendes führt der Vorsitzende des Aalener Kunstvereins um 15 Uhr ein letztes Mal durch die Ausstellung.

Info: Kunstverein Aalen e.V., Altes Rathaus, Marktplatz 4, Telefon: 07361 61553
www.kunstverein-aalen.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |
Telefon: 07361 52-1339 | Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 12, Abs. 1, VOB/A aus:

Altes Rathaus – Cafe Podium, Marktplatz 4, 73430 Aalen

Sanitär / Heizung

– 1 Stück	Fettabscheider NS 4 – Innenaufstellung
– 85 lfdm	PE-Abflussleitungen DN 50-100
– 140 lfdm	Trinkwasser-Metallverbundrohr DN 12 – DN 25
– 40 lfdm	C-Stahlrohr für Heizungsinstallation DN 15 – DN 25
– 130 lfdm	Demontage von Trinkwasser- und Heizungsleitungen DN 15 – DN 32
– 25 lfdm	Demontage von SML-Abflussleitungen DN 50 – DN 100

Entschädigung für Verdigungsunterlagen: 18 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Ausführungsfrist: Oktober/November 2015

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdigungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 341, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 8. September 2015, 10.40 Uhr, 4. Stock, Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme ab einer Auftragssumme von 250.000 Euro. Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50.000 Euro.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf- der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 9. Oktober 2015

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Endausbau Baugebiet Wehrleshalde, Bauabschnitt II in Aalen

Straßen- und Kanalbau, Erdarbeiten für Versorgungsleitungen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELVIS-ID: E88327397 bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beabsichtigte Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen

Die Stadtverwaltung Aalen beabsichtigt, gemäß § 7 Straßengesetz für Baden-Württemberg in der Fassung vom 11. Mai 1992, zuletzt geändert durch 7. Anpassungsverordnung vom 25.04.2007, folgende öffentliche Verkehrsflächen als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich einzuziehen.

von ca. 5 m² des Grundstücks Flst. 551/3 Gmünder Straße, Gemarkung und Flur Aalen.

Anregungen und Bedenken gegen die beabsichtigte Einziehung können innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, vorgebracht werden.

Teilfläche mit ca. 17 m² des Grundstücks Flst. 555/3, Südl. Stadtgraben und Teilfläche

KLEINKUNST-TREFF

Vorverkauf für Einzelveranstaltungen im Kleinkunst-Treff Aalen

Ab sofort sind Karten für die Einzelveranstaltungen des Kleinkunst-Treff Aalen erhältlich. Für alle sechs Vorstellungen hat die Tourist-Information Aalen in der Reichstädter Straße 1 Tickets im Angebot. Auch im Internet unter www.eventim.de können Eintrittskarten erworben werden.

Am Mittwoch, 7. Oktober startet die A capella-Gruppe „The real group“ aus Schweden in die neue Saison des Aalener Kleinkunst-Treffs. Nachgefragt werden auch schon Karten für Martina Schwarzmann und ihr neues Programm „Gscheid gfreid“. Die Kabarettistin aus Oberbayern ist am Donnerstag, 12. November 2015 um 20 Uhr in der Aalener Stadthalle zu erleben. Mit „Evolution“ folgt der Wissenschaftskabarettist Vince Ebert am Donnerstag, 10. Dezember.

Das Duo Tina Häussermann und Fabian Schläper setzen die Reihe 2016 mit „Umtausch ausgeschrieben!“ fort. Am Mittwoch, 20. Januar machen sich die zwei in Songs und Geschichten einen Reim auf alles.

Am Freitag, 11. März 2016, gastiert Hans Liberg um 20 Uhr in der Aalener Stadthalle. Der bekannte Kabarettist und Musiker kommt mit seiner neuen Show, einer genialen Verbindung aus E- und U-Musik.

Die Kleinkunstsaison 2015/16 beschließt Florian Schröder am Mittwoch, 27. April 2016. Da appelliert er an sein Publikum:

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist im September bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls.

Der September sollte noch einmal dazu genutzt werden, um am Teleskop einen Blick auf den langsam schwächer werdenden Saturn mit seinem beeindruckenden Ringssystem zu werfen, bevor dieser in der Abenddämmerung ertrinkt. Neben Saturn zeigen sich vor allem die beiden fernen Gasriesen Uranus und Neptun als blendliche Firmament, die im Fernrohr als bündliche Scheibchen zu erkennen sind. Neptun erreicht am 1. September seine Oppositionsstellung zur Sonne, verbunden mit der besten Sichtbarkeit.

Die Venus erstrahlt als hell glänzender „Morgenstern“ im Osten kurz vor Sonnenaufgang. Darüber hinaus können in diesem Monat u. a. die Überreste sonnenähnlicher Sterne am Nachthimmel beobachtet werden. Die schönsten Exemplare dieser sog. planetarischen Nebel finden sich mitten im „Sommerdreieck“, einer Konstellation aus drei Sternbildern mitten im hellsten Teil der



„Entscheidet Euch!“ Das wird all denen schwer fallen, die die Qual der Wahl auf sich nehmen statt sich gleich für alle sechs Veranstaltungen zu entscheiden. Für alle Kleinkunst-Treff-Veranstaltungen in der Aalener Stadthalle können ab sofort Karten gekauft werden: entweder in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder im Netz unter www.eventim.de. Informationen zum Programm und zu Preisen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.



Milchstraße, die sich an klaren Abenden gut sichtbar über den Himmel spannt.

Am Montag, 28. September kommt es in der zweiten Nachthälfte vor Sonnenaufgang zu einer totalen Mondfinsternis, die gut von Deutschland aus beobachtbar ist. Frühaufsteher sollten es sich nicht entgehen lassen, wie der Mond durch den Kernschatten der Erde verdunkelt wird.

Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere hier in der Stadthalle befindlichen Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten.

Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmahl. Der Besuch ist kostenlos.

STADTBIBLIOTHEK

LITERATUR-TREFF IM SEPTEMBER:

Klaus Modick: „Konzert ohne Dichter“

Im monatlichen Literatur-Treff der Stadtbibliothek stellt im September Karin Haisch den soeben preisgekrönten Künstlerroman „Konzert ohne Dichter“ von Klaus Modick vor.

Seit Wochen steht Klaus Modicks neuer Roman auf der Spiegel-Bestseller-Liste, un-längst hat der Romancier und Kolumnist Modick dafür auch noch den mit 11.111 € und 111 Flaschen Riesling dotierten Rhein-gauer Literaturpreis erhalten.

Am Dienstag, 1. September 2015 um 17 Uhr stellt Karin Haisch in der Stadtbibliothek im Torhaus den aktuellen Roman Modicks vor. Im Mittelpunkt des Künstlerromans steht der berühmte Jugendstilmalers Heinrich Vogeler aus der Worpweder Künstlerkolonie, der sich 1905, am Vorabend einer Preisverleihung für sein als Meisterwerk gefeiertes Gemälde „Das Konzert oder Sommerabend auf dem See“, zurückerinnert und nachdenkt über die Entstehung des Kunstwerks, auf dem am Ende der Platz einer Person zwischen zwei Frauen leer blieb. Aus dem Bild entfernt wurde der gefeierte Literat und anfängliche Seelenverwandte Vogeler, Rainer Maria Rilke. Mit atmosphärischen, präzisen Einblicken in Glück und Scheitern von Künstlerleben und Künstlerutopien um 1900 lässt Modick den Leser in die Gedanken Vogeler eintauchen und bringt ihn dadurch auch die Magie von Worpwede, die Künstlerkolonie und ihre Mitglieder, ihre Freundschaften, skandalösen Verstrickungen, aber auch Entfremdungen und ihrem Scheitern näher.

Der Eintritt zu dieser Buchvorstellung ist wie immer frei.

Öffnungszeiten ab 1. September 2015

Büchereien Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen

Im August hatten die Büchereien in Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen geänderte Öffnungszeiten. Ab Dienstag, 1. September, gelten wieder die regulären.

Vom 1. bis 31. August galt in der Ortsbücherei Fachsenfeld, der Bücherei in Unterkochen und der Stadtbücherei Wasseralfingen ein „Sommerfahrplan“ mit Öffnungszeiten überwiegend am Vormittag.

Ab Dienstag, 1. September, gelten in allen drei Zweigstellen wieder die regulären Öffnungszeiten, also in Fachsenfeld am Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr; in Unterkochen am Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr; in Wasseralfingen am Montag, Mittwoch und Freitag ebenfalls von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag und Samstag von 10 bis 12 Uhr.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde;** **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Wortgottesfeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Wortgottesfeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst; **So. 8.00 Uhr Gottesdienst;** **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Die Stadt Aalen sucht zur Betreuung des Wochenmarktes in der Innenstadt

eine Marktaufseherin / einen Marktaufseher - Kennziffer 3015/10

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung im Umfang von 3,5 Stunden/Woche. Die Arbeit erfolgt an den Marktsamstagen in den frühen Morgenstunden.

Zu den Aufgaben gehören neben der Kontrolle und Umsetzung der Marktordnung und der Überprüfung der Standerlaubnis auch das Kassieren der Standgebühren. Sie sollten über Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen verfügen sowie gerne selbstständig arbeiten können.

Die Tätigkeit erfordert außerdem einen freundlichen und sicheren Umgang mit Menschen mit unterschiedlichen Interessenlagen sowie eine überdurchschnittliche Organisationsfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 18. September 2015** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen vom Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung Joachim Schürg unter Telefon: 07361 52-1108 sowie Dietmar Kutscherauer unter Telefon: 07361 52-1105 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.